

# N i e d e r s c h r i f t

## **über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit**

am Mittwoch, dem 28.01.2026

im Neues Rathaus  
Sitzungszimmer 2.5/2.6  
**Großflecken 59**  
**24534 Neumünster**

<b>Beginn:</b> 18:02 Uhr	<b>Ende:</b> 19:45 Uhr
--------------------------	------------------------

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende

Frau Dr. Bettina Boxberger

#### stellvertretende/-r Ausschussvorsitzende/-r

Ab TOP 7

Herr Siamak Aminmansour

#### Ausschussmitglied

Frau Sarah Conradt

Herr Dr. Bruno Dannmeier

**Herr Süleyman Inci**

Herr Dr. Johannes Kandzora

Herr Rainer Loose

Herr Horst-Dieter Micheel

Herr Bruno Narnbach

Herr Alfred Christian Ludwig von Dollen

#### stellvertretendes Ausschussmitglied

Frau Urte Kringel

Herr Manfred Zielke

#### Außerdem anwesend

Geschäftsführer MVZ

Ratsfrau Ulrike Göking

Ratsherr Hasan Horata

Herr Thomas Rampoldt

1 Pressevertretung

**Bis zu 6 Gäste**

Forum der Vielfalt

Elisabeth Dannemann

Forum der Vielfalt

**Memet Çelik**

Kinder- und Jugendbeirat

Herr Eden Eroglu

#### Von der Verwaltung

FDL 53

Frau Dr. Alexandra Barth

FD 03, Protokollführung

Frau Lisa beim Graben

FD 03

Frau Eilean Layden

FD 03

Herr Arne Bollen

FD 52, bis TOP 8

**Herr Frank Schröder**

FDL 52, bis TOP 8

Frau Christina Gajewski

FDL 50  
FD 03  
FD 52

Herr Sönke Winter  
Frau Marta Melnik  
Herr Andreas Leimbach

**Entschuldigt:**

**Ausschussmitglied**

Herr Andreas Preuß  
Frau Sophie Jürgens  
Herr Gerrit Köhler

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung der Tagesordnung vom 28.01.2026
3.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2025
4.	Einwohnerfragestunde
5.	<b>Anträge und Anfragen</b>
6.	Dringliche Vorlagen
7.	Fortführung Rahmenkonzept für Streetwork in der Stadt Neumünster Vorlage: 0547/2023/DS
8.	<b>Beiratsbesetzung: Beirat für Menschen mit Behinderung</b> Vorlage: 0599/2023/DS
9.	Sicherung der ambulanten medizinischen Grundversorgung: Anpassung der kommunalen Förderung des Aufbaus eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in Neumünster Vorlage: 0601/2023/DS
10.	Mitteilungen
10.1.	Review Handlungskonzept Armut Vorlage: 0252/2023/MV
10.2.	Verschiedenes

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung vom 28.01.2026
-----	---

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass sich bei der Erstellung der Tagesordnung ein kleiner Fehler eingeschlichen hat. Sie schlägt vor, den ursprünglichen Punkt 9.2 (0601/2023/DS) als TOP 9 zu behandeln, die übrigen Tagesordnungspunkte werden zu TOP 10 ff.

Der Tagesordnung in der vorgeschlagenen Fassung wird zugestimmt.

3 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2025
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift vom 12.11.2025 liegen nicht vor.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

5 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

6 .	Dringliche Vorlagen
-----	---------------------

Dringliche Vorlagen liegen nicht vor.

7 .	Fortführung Rahmenkonzept für Streetwork in der Stadt Neumünster Vorlage: 0547/2023/DS
-----	---

Stadtrat Hillgruber führt in die Drucksache ein und erläutert, dass die Vorlage eine überarbeitete Fassung der ursprünglichen Drucksache aus September 2025 darstelle. In der neuen Fassung wurde die Altersgruppe angepasst, die von den Streetworkern

aufgesucht werden soll, die örtliche Zuordnung im Stadtraum wurde angepasst sowie die Zusammenarbeit mit dem KOD und anderen Hilfsorganisationen konkretisiert.

Christina Gajewski führt weiter aus, dass der thematische Schwerpunkt nun auf der Eindämmung von Gewalt und Vandalismus liege. Die Streetworker sollen dorthin gehen, wo der Bedarf sei und nicht auf einzelne Stadtteile beschränkt sein.

Darüber hinaus ändere sich die Zuständigkeit im Fachdienst Familien- und Jugendhilfe. Die Streetworker sollen sich eng mit dem Team Intervention und Prävention abstimmen und so die Bedarfe in der Stadt erkennen und entsprechend reagieren.

Frau Gajewski betont, dass Streetwork durchaus sicherheitspolitisch zu betrachten sei, allerdings als präventive Maßnahme. Die Streetworker sollen sich mit dem KOD austauschen, seien aber nicht als verlängerter Arm zu betrachten und sollen so auch nicht wahrgenommen werden.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass sich viele Ausschussmitglieder und auch die Verwaltung ein umfangreicheres Streetwork wünschten, dies aufgrund der finanziellen Ressourcen derzeit nicht darstellbar sei.

Die Frage nach einer Evaluation wird dahingehend beantwortet, dass eine zahlenmäßige Bewertung schwierig sei, man jedoch mit einem jährlichen Bericht und der Abstimmung zum Team Intervention und Prävention durchaus eine Evaluation stattfinde.

Die SPD-Ratsfraktion kündigt einen Änderungsantrag an, der zur heutigen Sitzung allerdings noch nicht vorliege.

Nach intensiver Diskussion lässt die Ausschussvorsitzende über die Drucksache abstimmen, die einstimmig angenommen wird.

- A n t r a g:**
1. Dem als Anlage 1 beigefügten „Rahmenkonzept für Streetwork in der Stadt Neumünster“ wird zugestimmt.
  2. Zur Umsetzung des unter Pkt. 1 genannten Rahmenkonzeptes wird einer Finanzierung von 2 Stellen 39,00 Std. in freier Trägerschaft ab dem 01.01.2026 befristet bis zum 31.12.2030 zugestimmt.
  3. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Vergabe der Leistung ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren zu organisieren.

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 4

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

8 .	Beiratsbesetzung: Beirat für Menschen mit Behinderung Vorlage: 0599/2023/DS
-----	--

Die Ausschussvorsitzende lässt ohne Aussprache über diese Vorlage abstimmen, die einstimmig angenommen wird.

- A n t r a g:** Frau Mareike Uiselt wird als Vertreterin für die Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter in Neumünster e.V. („Runder Tisch“) in den Beirat für Menschen mit Behinderung gewählt.

### Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

9 .	Sicherung der ambulanten medizinischen Grundversorgung: Anpassung der kommunalen Förderung des Aufbaus eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in Neumünster Vorlage: 0601/2023/DS
-----	---

Stadtrat Hillgruber führt in die Drucksache ein und erläutert die ursprüngliche Idee, ein MVZ in Faldera oder Wittorf mit einem Verlustausgleich bis zu 100.000 € zu fördern. Durch die Entwicklung des MVZs soll dies nun umgewandelt werden in ein Darlehen i.H.v. 50.000€.

Dafür soll die Bedingung entfallen, dass der Standort in Faldera oder Wittorf verortet sein muss. Derzeit ist das MVZ als Übergangslösung in der Christianstraße angesiedelt, dort werden bereits mehr als 1.000 Patienten aus den beiden Stadtteilen am MVZ versorgt. Es werden auch für mobilitätseingeschränkte Personen Heim- und Hausbesuche angeboten. Die Möglichkeit größerer Räumlichkeiten in der Parkstrasse (altes AOK-Gebäude) bieten Platz für inzwischen vier im MVZ tätige Ärzte; dieser Standort soll ab März bezogen werden, er ist sowohl mit Parkplätzen (Parkhaus gegenüber) sowie dem ÖPNV gut erreichbar.

Herr Rampoldt als Geschäftsführer des MVZ stellt die Entwicklung des Zentrums dar. Die Praxis laufe gut, durch den geplanten Umzug in größere Räumlichkeiten und die starke Vorfinanzierung aufgrund der Abrechnung mit der Kassenärztlichen Vereinigung könne es aber zu Liquiditätsproblemen kommen, die das Darlehen lösen würde.

Sofern das MVZ weitere Kassenarztsitze erhalte, wäre auch ein zweiter Standort in den aufgeführten Stadtteilen denkbar.

Die Ausschussmitglieder äußern sich positiv über die dargestellte Entwicklung; es darf allerdings nicht verkannt werden, daß die hausärztliche Versorgung damit den Bedarf in Neumünster auch weiterhin noch nicht deckt; es bleibt dringlich, frei werdenden Kassensitze wieder zu besetzen, vornehmlich zur „Nahversorgung“ in den genannten Stadtteilen

Die Ausschussvorsitzende lässt über die Drucksache abstimmen, die einstimmig angenommen wird.

**Antrag:** Es wird zugestimmt, die am 04.04.2023 beschlossene kommunale Förderung folgendermaßen anzupassen:

- 1) Anstelle eines Verlustausgleichs von bis zu 100.000 € für die vom 01.03.2024 bis 28.02.2026 angefallenen Betriebskosten wird für den Aufbau des MVZ eine darlehensweise Zuwendung in Höhe von 50.000 € zur Deckung der Betriebskosten vom 01.01.2025 bis 31.12.2026 gewährt.
- 2) Auf die Voraussetzung eines MVZ-Standorts in Faldera oder Wittorf wird verzichtet.

### Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

10 .	Mitteilungen
------	--------------

10.1 .	Review Handlungskonzept Armut Vorlage: 0252/2023/MV
--------	--

Stadtrat Hillgruber erläutert, dass die Ratsversammlung die Verwaltung beauftragt hat, Informationen zum Handlungskonzept Armut zu erstellen.

Marta Melnik führt weiter aus, dass im Handlungskonzept Armut nicht nur im materiellen Sinne verstanden werde, sondern es auch andere Dimensionen umfasse. Sie verweist auf die Anlage 1, in der die Präventionsketten dargestellt seien. Außerdem erläutert sie, dass u.a. ein Grund für Armut sei, dass Menschen ihnen zustehende Leistungen nicht in Anspruch nähmen. Hier soll das neue ESF-Projekt Akti(F) ansetzen um Familien zu Leistungen zu beraten.

Stadtrat Hillgruber macht deutlich, dass trotz aller Erfolge und Maßnahmen des Handlungskonzepts die Notwendigkeit für ein solches Konzept weiterhin bestünden. Auch unterlägen viele Projekt den aufgrund der knappen finanziellen Mittel notwendigen Sparmaßnahmen. Die Ausschussvorsitzende weist zudem darauf hin, daß viele der laufenden Projekte aus Anlage 1 befristet sind und nicht automatisch verstetigt werden; es handelt sich hierbei um absolut notwendige Unterstützung wie z.B. die „Frühen Hilfen“, wo auch im laufenden Projektzeitraum schon deutlicher Mehrbedarf zu verzeichnen ist

Die Ausschussvorsitzende dankt der Verwaltung für die Vorlage und die übersichtliche Darstellung.

10.2 .	Verschiedenes
--------	---------------

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass das Forum der Vielfalt einen neuen Vorstand gewählt hat. Elisabeth Dannemann und Memet Çelik bilden nun den Vorstand.

Eilean Layden verlässt die Stadt Neumünster zum 15.02. und bedankt sich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Ansprechpartner für den Bereich Integration bleibt Henrik Wieners.

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass sie einen Brief des Seniorenbeirats zum Thema „Wohnpflegeaufsicht“ erhalten habe. Zu einer der nächsten Sitzungen wird es hier noch einmal Informationen durch den Fachdienst Gesundheit geben.

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass es seit der Entscheidung, eine

Beschlusskontrolle einzuführen, keine neuen Beschlüsse gegeben habe. Die Verwaltung habe daher auf eine Vorlage verzichtet.

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

gez. Dr. Bettina Boxberger

(Ausschussvorsitzende)

gez. Lisa beim Graben

(Protokollführung)